

Referenzprojekt:

## Museum für Film & Fernsehen, Berlin

Medientechnische Ausstattung



### Realisierungszeitraum

Juni 2016

### Story

Eine neue, unglaublich interessante Science-Fiction Ausstellung hat dieser Tage in den Räumen der Stiftung Deutsche Kinemathek am Potsdamer Platz eröffnet. Die PIK AG unterstützte unseren langjährigen Kunden mit dem notwendigen medientechnischen Knowhow zum perfekten szenischen Einsatz von Bewegtbildern.

Diese Ausstellung stellt einen nahezu perfekten Abriss der Geschichte des Science-Fiction dar. Nicht nur die Trekkis der 60'er und 70'er Jahre fühlen sich angesprochen, sondern auch junge Fans von Star Wars, Independence Day und Co. finden sich sofort in ihr wieder. Echte Requisiten, wie lebensgroße Aliens, Cyborgs und Androiden, werden mit Ausschnitten und interaktiven Installationen perfekt zusammengesetzt und ergänzt.

Glücklicherweise ist die Zeit der guten, alten VHS Kasette als Wiedergabemedium im professionellen Ausstellungsbereich seit langem vorbei. Auch die CD hatte nur ein kurzes Gastspiel in Museen als Speicher- und Wiedergabemedium. Heutzutage sind wir technisch in der Lage HD-Videos bis hin zur 4K Auflösung von einer SD-Karte vollkommen verschleißfrei abzuspielen.

### Technische Umsetzung

Zahlreiche HD-Player der Fa. SZE verrichten in der Ausstellung ihren Dienst und ermöglichen die bildliche Unterstützung der zahlreichen Exponate. Hierbei sind nicht alleinig Stand-Alone Anwendungen möglich, sondern ebenfalls bietet sich die Möglichkeit der synchronen Wiedergabe von vielen Clips. Der **CF-Man HD-Player** ist in diesem Haus seit vielen Jahren etabliert und das Standardprodukt für eine zuverlässige Wiedergabe.



Die **Projektion gehört zum Film** wie die Butter zum Brot. Insbesondere im Ausstellungsbereich werden jedoch sehr spezielle Anforderungen an die Projektionsart, Lebensdauer, Helligkeit und Qualität gestellt, die nur mit einer sorgfältigen Auswahl der Projektoren zu gewährleisten sind.

Die Firma NEC ist seit Jahren im Ausstellungsbereich fest etabliert. Mit ihren DLP Projektoren ist eine wichtige Voraussetzung für die Langlebigkeit erfüllt. Der **P502H** von **NEC** ist ein erstklassiger Projektor, da er alle an ihn gestellten Anforderungen bei einem beachtenswerten Preis-Leistungsverhältnis hervorragend erfüllt.

Full-HD Auflösung und 5.000 ANSI Lumen sorgen für ein tolles Bilderlebnis; die Optik deckt einen großen Zoombereich ab, so dass er flexibel positioniert werden kann.

Weiterhin kam der **Nahbereichsprojektor U321H**, ebenfalls aus dem Hause NEC, in vielen Bereichen der Ausstellung zum Zuge. Imposante Projektionen aus nahezu unmöglichen Winkeln sind somit möglich und werden den ein oder anderen Besucher, der mehr als einmal den Projektor suchen wird, erstaunen. Sogar bei mehr als drei Meter Bildbreite wird noch eine beachtliche Bildqualität erreicht; Werte, die weit über die Spezifikation des Projektors hinausgehen.



Ebenfalls stattete die PIK AG die Ausstellung mit der passenden Audiostruktur aus. So sorgen gerichtete Lautsprecher von **Flatphone** für eine partielle, gerichtete Beschallung des jeweiligen Bereiches. Untermalt und mit dem notwendigen Grollen versehen, sorgen Subwoofer von **Canton** für eine Ergänzung, die für das Bassfundament notwendig ist.



Verantwortlich für einen Großteil der Planung der medientechnischen Ausstattung der Science-Fiction Ausstellung, zeichnete Herr Stephan Werner. Gemeinsam mit seinem Team und mit der Unterstützung der PIK AG konnte das entworfene Konzept rechtzeitig zur geplanten

Ausstellungseröffnung realisiert werden. Das Team der PIK AG dankt für die erfolgreiche langjährige Zusammenarbeit und unterstützt jederzeit mit Freude weitere Projekte des Museums für Film- und Fernsehen.

---

**Adresse**

**Deutsche Kinemathek**  
**Museum für Film & Fernsehen**  
 Potsdamer Straße 2  
 10785 Berlin